

EKFuL-Jahrestagung „Grenzen und Grenzverletzungen...“, 14.-16. Mai 2012 in Hofgeismar

Titel der Arbeitsgruppe:

„Gerichtsnaher Beratung – Umgang mit Konflikten – Arbeit an/auf der Grenze“

Kurzbeschreibung:

Das neue "Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)" sieht unter anderem eine Beschleunigung des Verfahrens vor dem Familiengericht sowie die Einschaltung von Beratungsprozeduren vor. Wir haben diese besondere Form „konfliktregulierende Beratung“ (KrB) genannt und trägerübergreifend Ende 2008 ein (wissenschaftlich begleitetes) Projekt gestartet. Die KrB hat es mit sog. hocheskalierten Elternbeziehungen zu tun und beinhaltet ein klar strukturiertes Verfahren, Setting und Ziel. „Auftraggeber“ sind Familiengericht und/oder Jugendamt. Das bedeutet eine Öffnung der institutionellen Grenzen von Beratung für externe Kontexte und konfrontiert uns intern gleichzeitig mit (selbst)kritischen Fragen im Hinblick auf unser Selbstverständnis. Zum Beispiel was die Freiwilligkeit der Inanspruchnahme und Verschwiegenheit von Beratung anbelangt.

Zur Person:

Wolfgang Schrödter, Priv.-Doz. Dr. phil. habil., Gesprächspsychotherapeut (GwG),
Leiter des Evangelischen Zentrums für Beratung in Höchst,
Leverkuser Str. 7, 65929 Frankfurt am Main,
Tel. 069/7593672-10,
E-Mail: lebensberatung.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
Web: www.beratungszentrum-hoechst.de